

Ansprechpartner

In Deutschland



Marie Künstling

Leiterin Internationales Consulting

IAK Agrar Consulting GmbH
Bornaer Str. 16, 04288 Leipzig
Tel.: +49 34297 714 19
Fax: +49 34297 714 84
Mobil: +49 173 53 35 245
m.kuenstling@iakleipzig.de
www.iakleipzig.de



Prof. Dr. Thomas Glauben

Direktor

Leibniz-Institut für Agrar-
entwicklung in Transfor-
mationsökonomien (IAMO)
Theodor-Lieser-Str. 2
06120 Halle (Saale)
Tel.: +49 345 2928 200
glauben@iamo.de
www.iamo.de

In China



Dr. Jürgen Ritter

Geschäftsführer DCZ

55 Nongzhan Beilu,
Chaoyang District,
100125 Beijing
Tel.: +86 185 0130 2325
j.ritter@iakleipzig.de



Tang Zhishao

Geschäftsführer DCZ

55 Nongzhan Beilu,
Chaoyang District,
100125 Beijing
Tel.: +86 10 5919 4818
tangzhishao@hotmail.com

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
Referat 624
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

GFA Consulting Group GmbH

Wallstraße 15
10179 Berlin

STAND

April 2018

GESTALTUNG

design.ideo, Büro für Gestaltung, Erfurt

TEXT

IAK Agrar Consulting GmbH

DRUCK

BMEL

BILDNACHWEIS

Titelbild: Sawapanf Photo/stock.adobe.com; Das
Projekt: BMEL; Projektziele und Aktionsbereiche:
GFA; Projektpartner und Kooperationen: DCZ

**Die Publikation wird vom BMEL kostenlos
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von
Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen
eingesetzt werden.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.bmel-kooperationsprogramm.de
und
<http://dcz-china.org/>

Das Projekt (Projekt Nr.: CHN 18-01) wird aus
Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung
und Landwirtschaft über die GFA Consulting
Group GmbH gefördert.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



China: Deutsch- Chinesisches Agrarzentrum

Bilaterales Kooperationsprojekt

Das Projekt

Das Deutsch-Chinesische Agrarzentrum (DCZ) ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) der Bundesrepublik Deutschland und des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten der Volksrepublik China.

Das DCZ wurde im März 2015 als zentrale Kontakt- und Informationsstelle sowie zur Koordination der bilateralen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und China im Agrar- und Ernährungssektor gegründet. Seit April 2018 befindet sich das Projekt in der 2. Phase.

China ist im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft ein wirtschaftlich und politisch wichtiger Partner Deutschlands. Das BMEL hat ein erhebliches Interesse, den Transformationsprozess in China konstruktiv zu begleiten. Das Deutsch-Chinesische Agrarzentrum bringt Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Praxis zusammen. Es schafft Foren, in denen agrarfachliche Themen von beiderseitigem Interesse bearbeitet werden.

Die Breite der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit im Agrarbereich spiegelt sich in den drei Komponenten des DCZ wider: *Agrarpolitischer Dialog*, *Agrar- und Ernährungswirtschaftlicher Dialog* und *Wissenschaftlicher Dialog*.

Eine vierte Komponente, *Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung*, erhöht die Sichtbarkeit des deutsch-chinesischen Dialoges nach außen.



Projektziele und Aktionsbereiche

Vorrangiges Ziel des DCZ ist es, einen für beide Seiten ertragreichen Dialog zu relevanten Agrarthemen zu schaffen und die Kooperation beider Länder zu stärken. Das Zentrum bringt politische Entscheidungsträger und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Agrarpraxis zusammen und fördert den Erfahrung- und Wissensaustausch in einer Vielzahl von Themengebieten.

Der *Agrarpolitische Dialog* behandelt Themen der Agrar- und Ernährungspolitik, um gemeinsame Empfehlungen zu erarbeiten und damit das politische Ziel einer Modernisierung und nachhaltigen Entwicklung des chinesischen Agrarsektors zu unterstützen. Zentrale Themen sind „Umweltfreundliche Tierhaltung“, „Kooperation im Saatgutsektor“ und „Politikinstrumente für eine nachhaltige landwirtschaftliche Entwicklung“.

Der *Agrar- und Ernährungswirtschaftliche Dialog* dient als Plattform für Akteure der deutschen und chinesischen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Der Wirtschaftsdialog setzt sich für den Austausch über neue Entwicklungen und konkrete Herausforderungen ein und entwickelt pragmatische Handlungsempfehlungen.

Mit dem *Wissenschaftlichen Dialog* stellt das DCZ die Einbindung wissenschaftlicher Expertise in den fachlichen Austausch sicher und fungiert als Koordinierungsstelle für die deutsch-chinesische Kooperation in der Agrarforschung.

Die Öffentlichkeitsarbeit und die Integration der drei Komponenten sowie der Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten aus dem Bilateralen Kooperationsprogramm des BMEL sind von besonderer Bedeutung.

Projektpartner und Kooperationen

Politische Partner des Projektes sind das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten der Volksrepublik China.

Operative Projektpartner in China sind das Foreign Economic Cooperation Centre (FECC) und die Chinese Academy of Agricultural Sciences (CAAS).

Mit der Projektdurchführung wurden die IAK Agrar Consulting GmbH (Federführung) und das Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO) beauftragt.

Die Arbeit des DCZ wird als Brückenschlag zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in China, aber auch zwischen China und Deutschland verstanden. Mit den spezifischen Schwerpunktthemen sorgt das DCZ für eine Vertiefung des Dialogs mit und zwischen relevanten Akteuren des Agrar- und Ernährungssektors wie z. B. Behörden, Fach- und Branchenverbänden und Forschungs- und Bildungseinrichtungen in Deutschland und in China.

Die Vernetzung zwischen dem DCZ und weiteren BKP-Vorhaben schafft Synergien bezüglich der Partner oder Themen.

